

# Basler Weine: Erntemenge kleiner als 2011

Die Weinernte in der Region Basel wird in diesem Herbst deutlich geringer ausfallen als letztes Jahr. In qualitativer Hinsicht seien die Aussichten jedoch sehr gut, hiess es am Dienstag in Riehen an einer Medienorientierung zum Weinherbst 2012.



Begonnen hat die Weinernte in der Region Basel am 20. September. Das ist knapp drei Wochen später als 2011, wie Rebbaukommissär Andreas Buser vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain Sissach bekannt gab. Geerntet wurden bisher erst rund 40 Tonnen – zur Hauptsache Riesling-Silvaner –, was fünf Prozent der Gesamternte entspricht.

Die Ernte des weissen Riesling-Silvaner dürfte noch bis Ende Woche dauern. Der Blauburgunder, die Hauptsorte der Rotweine, soll in der zweiten Oktoberhälfte eingefahren werden. Buser geht davon aus, dass die Erntemenge dieses Jahr rund 20 Prozent kleiner sein wird als 2011.

Das bisher geerntete Traubengut war nach Angaben Busers von guter Qualität. Zufrieden ist der Rebbaukommissär namentlich mit dem Zuckergehalt: Die Oechslegrad seien im «optimalen Bereich». Aber auch die physiologische Reife sei gut.

Zu schaffen machte den Weinbauern dieses Jahr witterungsbedingt der falsche Mehltau. In den meisten Fällen gelang es den Winzern aber, die Reben vor zu starkem Befall zu schützen. Vereinzelt kam es aber auch zu so schweren Infektionen mit dem Pilz, dass nahezu die ganze Ernte ausfiel. (npa/sda)

Publiziert am Dienstag, 02. Oktober 2012